

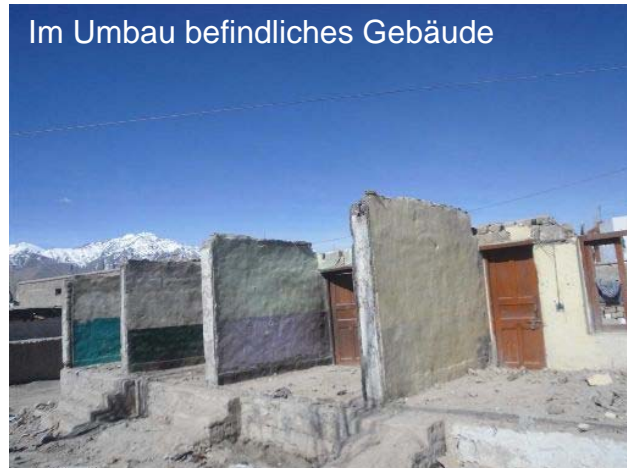


HILFE ZUR FERTIGSTELLUNG DES ALTENHEIMS IN LADAKH



Das tibetische Kinderdorf in Ladakh war eine der ersten Gründungen dieser Organisation und betreut derzeit 2175 Kinder und 417 alte Menschen in zwei Altenheimen in Choglamsar und Nyuma, sowie in mehreren Camps. Von den 417 Alten leben derzeit 87 in Altenheimen, der Rest wird durch monatliche Zuwendungen unterstützt.

Das Altenheim in Choglamsar ist eines der ältesten Gebäude im Kinderdorf, das 1978 unter großen finanziellen Einschränkungen erbaut wurde. In Anbetracht der extremen klimatischen Verhältnisse waren dauernd Reparaturarbeiten nötig, was einen enormen Druck auf das laufende Schulbudget bedeutete. Die Holzdächer wurden alt, Staub und Lehm fallen durch die Löcher und Spalten in den Zwischendecken und führen zu unhygienischen Zuständen in den Räumen, bei Regen und Schnee kommt es zu Wassereintritt. Daher musste das Altenheim neu errichtet werden um wenigstens 60 alten und bedürftigen Menschen und einigen wenigen pensionierten Heimmüttern ein lebenswertes Heim zu geben. Viele warten noch auf eine Aufnahme.



Im Umbau befindliches Gebäude

Das Projekt umfasst den Bau von ebenerdigen Gebäuden mit Doppel- und Einbettzimmern, geplant sind eine Küche, Speisezimmer, Toiletten und Baderäume, Unterkunft für Personal sowie ein Gebets- und Versammlungsraum.

Das Projekt wurde 2008 in Angriff genommen, doch leider sind die Material- und

Neu errichtetes Gebäude



Errichtungskosten während der letzten Jahre enorm gestiegen. Wir haben erfahren, dass durch die große Flutkatastrophe im August 2010 die Lohnkosten für Bauarbeiter unverhältnismäßig in die Höhe getrieben wurden, der Preis für Ziegel verdreifachte sich. Nun ist der Bau zu 75 Prozent fertig, doch die überschießenden Ausgaben liegen weit über dem vorhandenen Budget. Geplant war eine Fertigstellung im heurigen Oktober.

Aus klimatischen Gründen ist der Zeitraum zum Errichten von Bauten in Ladakh sehr kurz und nur von Mai bis Oktober möglich. Finanzielle Soforthilfe ist daher dringend

notwendig, um den alten Tibeterinnen und Tibetern ein Dach über dem Kopf zu errichten bevor der extrem strenge Winter wieder beginnt.



Desaströser Zustand des Altbaus

Wenn Sie die Fotos ansehen, unter welchen einfachen Bedingungen diese Menschen selbst im neuen Teil, der bereits fertig ist, leben und mit dem bei uns gelebten Luxus vergleichen, dann werden Sie sicherlich auch mithelfen wollen, den Bau fertig zu stellen. Jeder Beitrag ist willkommen!



Altbau innen



Neubau

**Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf unser Spendenkonto
Bank Austria 00610 741 803, BLZ 12000,
(IBAN AT 46 1200 000 610 741 803, SWIFT BKAUATWW)
mit dem Zahlungszweck „Altenheim Ladakh“.**

Im Namen der alten Menschen danke ich Ihnen schon jetzt für Ihre Hilfe!

Ihre Elisabeth Zimmermann